

Bearbeitung von E-Journals in der Fernleihe mit MyBib eDoc® 3.0

Erfahrungen an der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Kerstin Helmkamp und Reinhard Harms

Allgemeine Ausgangssituation

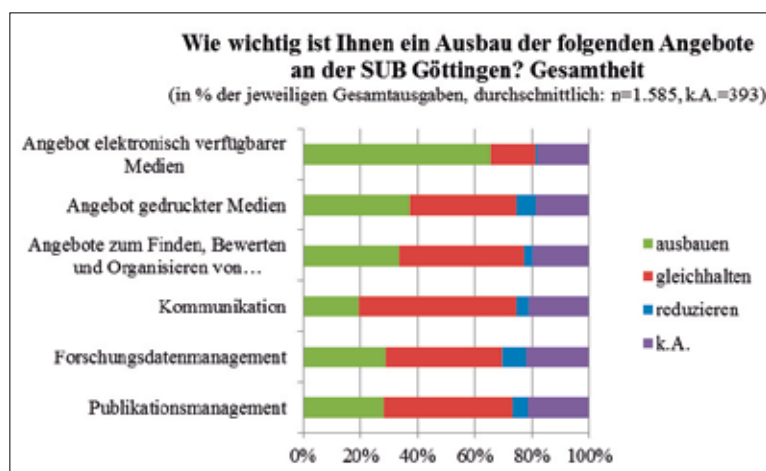
Die Rahmenbedingungen der Fernleihe von Zeitschriften haben sich aufgrund der digitalen Transformation, insb. des Umstiegs auf E-Journals, und sinkender Budgets signifikant verändert:¹ Während Bibliotheken die gedruckte und elektronische Ausgabe von Zeitschriften zunächst häufig parallel bezogen, geht der Trend mittlerweile ganz eindeutig zum ausschließlichen Bezug von elektronischen Exemplaren. Zudem besteht angesichts allgemeiner Preissteigerungen vielfach die Notwendigkeit zur Bestandsprofilierung bei Abbestellungen. Für das Problem daraus resultierender Einschränkungen bei der lokalen Zeitschriftenversorgung sind verschiedene Lösungsansätze entwickelt worden: die grundsätzliche Forderung nach Open-Access, pay-per-view (ppv) oder das Angebot und der Bezug von E-Journals in der Fernleihe.

Der Bibliotheksverbund Bayern (BVB) bietet die Fernleihe von E-Journals für seine Endnutzerinnen und Endnutzer seit 2013 an. Wesentliche Voraussetzungen waren bestehende bzw. nachverhandelte Verträge mit Verlagen zur Verfügbarkeit von E-Journals in der Fernleihe und die Lizenzinformationen in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) als zentrales Steuerungsinstrument. Zu den vorbereitenden Maßnahmen zählte die Prüfung und ggfs. Anpassung der lizenzrechtlichen Angaben für Zeitschriftenpakete und -einzellizenzen in der EZB, da diese mitunter direkt aus Vertragstexten übernommen wurden und als nichtstandardisierte Angaben für eine automatische Verfügbarkeitsauswertung nicht genutzt werden können. Hinzu kamen die automatische EZB-Prüfung bis zum Haupteintrag und die Umstellung des zentralen Fernleih-Servers auf die automatische Umwandlung von Verlags-PDFs in graphische Dateien zur urheberrechtskonformen Auslieferung.² Mittlerweile bezie-

hen sich ca. 30% aller Fernleihbestellungen im BVB auf E-Journals.³

Ausgangssituation an der SUB Göttingen

Die herausragende Bedeutung der Literaturversorgung v.a. durch E-Medien für die SUB Göttingen verdeutlicht die 2012 erarbeitete Strategie der Bibliothek:⁴ Gleich



das erste von insges. 17 strategischen Zielen betrifft die Sicherung der Literaturversorgung.⁵ Diese Bedeutung bestätigen die Ergebnisse einer 2014 durchgeführten Nutzerbefragung der SUB Göttingen. Nach der Wichtigkeit des Ausbaus verschiedener Angebotsbereiche gefragt, sprachen sich alle Statusgruppen mit einer deutlichen Mehrheit für einen Ausbau des Angebots elektronischer Medien aus.⁶

Bayerische Staatsbibliothek München, http://fl.bib-bvb.de/zfl/info/vortraege/UEFA_2013_Jaekle.pdf (22.03.2016).

3 Gillitzer, Berthold: Was lange währt...? Wird es am Ende doch eine E-Book-Fernleihe geben? Aktuelle Informationen zu E-Medien in der Fernleihe, gehalten auf der BVB-Verbundkonferenz, 21.11.2014, Rosenheim, http://fl.bib-bvb.de/zfl/info/vortraege/Gillitzer_Verbundkonferenz_2014.pdf (22.03.2016). Seit 2015 bietet auch der Südwestdeutsche Bibliotheksverbund (SWB) diesen Service an.

4 <http://www.sub.uni-goettingen.de/wir-ueber-uns/portrait/strategie/> (22.03.2016).

5 E1 Wissenschaftliche Literaturversorgung an der Universität effizient sichern und insbesondere digitale Angebote ausbauen <http://www.sub.uni-goettingen.de/wir-ueber-uns/portrait/strategie/externe-strategische-ziele-und-projekte-2015/> (22.03.2016).

6 http://www.sub.uni-goettingen.de/fileadmin/media/texte/oeffentlichkeitsarbeit/Kurzbericht_SUB_Nutzerumfrage_2014.pdf (22.03.2016), S. 11.

1 Baron, Christine: E-Journals im Leihverkehr. Eine Einführung, gehalten am 29.11.2013, FH Köln, https://www.hbz-nrw.de/dokumentencenter/produkte/online_fernleihe/aktuell/fernleiheejournal/ (22.03.2016).

2 Jäkle, Roland: Kopierfernleihe aus elektronischen Zeitschriften, gehalten beim 4. Erfahrungsaustausch „Überregionaler Leihverkehr“, 29.10.2013,

Der Umfang des Zeitschriftenbestands der SUB Göttingen hat sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Bei einer Zeitschriftenevaluation in den Naturwissenschaften 2014 wurden mit den betroffenen Fakultäten die für Forschung und Lehre jeweils unerlässlichen Zeitschriften identifiziert und konsequent auf e-only umgestellt, während andere Zeitschriften aufgrund knapper finanzieller Ressourcen abbestellt werden mussten. In den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften erfolgte die Zeitschriftenevaluation 2015.

Angesichts der umfangreichen Zeitschriftenabbestellungen hat die SUB Göttingen 2015 zwei Lösungsansätze zur Ergänzung der Zeitschriftenversorgung im Rahmen von Projekten geprüft:

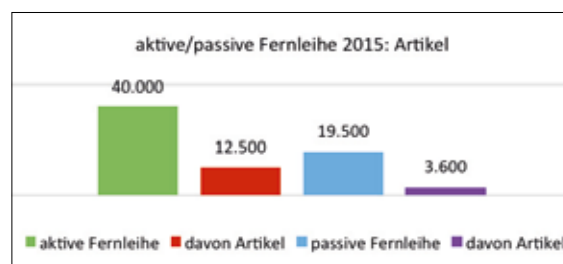
1) Einführung von ppv

Ergebnis: Das Projekt wird nicht weiter verfolgt, da, ausgehend von der bisherigen Nutzung abbestellter Zeitschriften, die Kosten für ein ppv-Angebot höher wären als bei einer Lizenzierung.⁷

2) Einführung von E-Journals in der Fernleihe

Ergebnis: Für eine Durchführung sprechen:

- Wegfall von Erwerbungskosten (wie bei ppv), da Rückgriff auf bereits lizenzierte E-Journals,
- bestehender Bedarf:



- Reduzierung manueller Aufwände im Magazin (Entfallen von Aushebungs- und Rückstellarbeiten) und in der Fernleihe (Entfallen von Scanarbeiten),
- erhebliche Vorteile für Nutzerinnen und Nutzer, insb. schnellere Lieferzeiten und bessere Lieferqualität,
- Erfahrungen im BVB (best-practice-Beispiel)
- großes Interesse anderer Bibliotheken im Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV) an E-Journals in der Fernleihe.

Aufgrund der positiven Prüfung beschloss die SUB Göttingen die Durchführung des Projektes „Bearbeitung von E-Journals in der Fernleihe mit MyBib eDoc® 3.0. an der SUB Göttingen“ für die Jahre 2015–2016. Projektpartner waren die VZG und die Firma Image-ware.

Das Projekt „Bearbeitung von E-Journals in der Fernleihe mit MyBib eDoc® 3.0 an der SUB Göttingen“

Das Projekt gliederte sich in zwei große zentrale Arbeitspakete, zu denen die Prüfung und Aktualisierung der Lizenzangaben von Zeitschriftenpaketen in der EZB gehörte. Nach dem zügigen Abschluss dieses Arbeitspaketes wurde bereits im Juli 2015 in einem ersten Schritt die Fernleihe auf E-Journals durch die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek freigegeben.

Parallel dazu bestand die Notwendigkeit eines Upgrades und der Weiterentwicklung von MyBib eDoc® als der lokalen Verwaltungs- und Liefersoftware der SUB Göttingen unter Berücksichtigung des deutschen Urheberrechts bei der Auslieferung. Das übergeordnete Ziel war dabei stets die Reduzierung bestehender bzw. Vermeidung zusätzlicher manueller Aufwände durch die weitgehende Automatisierung von Arbeitsschritten. Daraus ergaben sich insbesondere vier Hauptanforderungen:

- automatische EZB-Prüfung (wenn Einträge vorhanden bis zum Band),
- automatische Umleitung von Bestellungen aus gedruckten Zeitschriften auf das entsprechende E-Journal,
- automatische Erstellung eines Deckblattes für den Versand,
- automatische Umwandlung des PDF in eine grafische Datei gemäß den Vorgaben des Urheberrechts.

Die konkrete Umsetzung erfolgte entlang des Workflows gegliedert in einzelne Arbeitsschritte:

- Lenkung der Fernleihbestellungen auf die elektronische Ausgabe (auch bei Bestellung auf eine vorhandene Print-Ausgabe eines E-Journals),
- Zusammenfassung des Fernleihbestelleingangs in einer eigenen Domäne in MyBib eDoc® und Kennzeichnung als Lieferung aus einem E-Journal,
- nach Möglichkeit kein Ausdruck der Fernleihbestellungen, da Anzeige der Lizenzinformationen und Anklickbarkeit des EZB-Link in MyBib eDoc®,
- Recherche nach dem bestellten Artikel (PDF) in der EZB,
- Hochladen des PDFs vom Verlagsserver in MyBib eDoc® (sofern lizenzt rechtlich zulässig),
- automatische Umwandlung des Verlags-PDFs in eine graphische Datei,
- automatische Auslieferung aus MyBib eDoc® über Verteilserver des GBV an die angeschlossenen Verteilserver (sofern lizenzt rechtlich zulässig) bzw. automatischer Ausdruck aus MyBib eDoc® und Auslieferung per Post.

⁷ UB Konstanz: <http://www.ub.uni-konstanz.de/serviceangebote/dokumentlieferung/pay-per-view/>, TIB Hannover: <https://www.tib.eu/de/ausleihen-bestellen/tib-dokumentlieferung/direktzugriff/> (jeweils 22.03.2016).

Für die Prüfung der Lizenzdaten in der EZB und die Anreicherung der Bestelldaten in MyBib eDoc® mit Lizenzinformationen und den jeweiligen Links auf das E-Journal aus der EZB und dem Verbundkatalog

des GBV (GVK) wird die SRU-Schnittstelle des GBV sowie der Webservice der EZB genutzt.⁸

⁸ Informationen zu SRU: <https://www.gbv.de/wikis/cls/SRU>

Umsetzungsbeispiele

Auftragsliste in MyBib eDoc®:

DERZEIT AKTIVE AUFTRÄGE										
Aktionen										
	1-13 [13]	Auftragskennung	Bestelldatum	Fälligkeitsdatum	Signatur	Status	Zustand	Lieferprotokoll	Lieferformat	E-Mail
<input type="checkbox"/>	1	ILL-A137009321	2016-02-24 17:20:15	2016-03-23 17:20:15	/	fertig gescannt	aktiv	Postversand	Pdf	ferleihe@sub.uni-goettingen.de
<input type="checkbox"/>	2	ILL-A137009224	2016-02-09 17:59:33	2016-03-08 17:59:33	/	gedruckt	aktiv	Postversand	Pdf	ferleihe@sub.uni-goettingen.de
<input type="checkbox"/>	3	ILL-A137009143	2016-02-05 16:24:08	2016-03-04 16:24:08	/	offen	aktiv	Postversand	Pdf	ferleihe@sub.uni-goettingen.de
<input type="checkbox"/>	4	ILL-A129491948	2016-02-03 16:07:01	2016-03-02 16:07:01	/	fertig gescannt	aktiv	Postversand	Pdf	ferleihe@sub.uni-goettingen.de
<input type="checkbox"/>	5	ILL-A129491942	2015-11-24 17:59:09	2015-12-22 17:59:09	/	ausgeliefert	aktiv	FTP	Pdf	ferleihe@sub.uni-goettingen.de
<input type="checkbox"/>	6	ILL-A129491918	2015-11-24 17:59:08	2015-12-22 17:59:08	/	ausgeliefert	aktiv	FTP	Pdf	ferleihe@sub.uni-goettingen.de
<input type="checkbox"/>	7	ILL-A129491926	2015-11-24 17:59:08	2015-12-22 17:59:08	/	ausgeliefert	aktiv	FTP	Pdf	ferleihe@sub.uni-goettingen.de

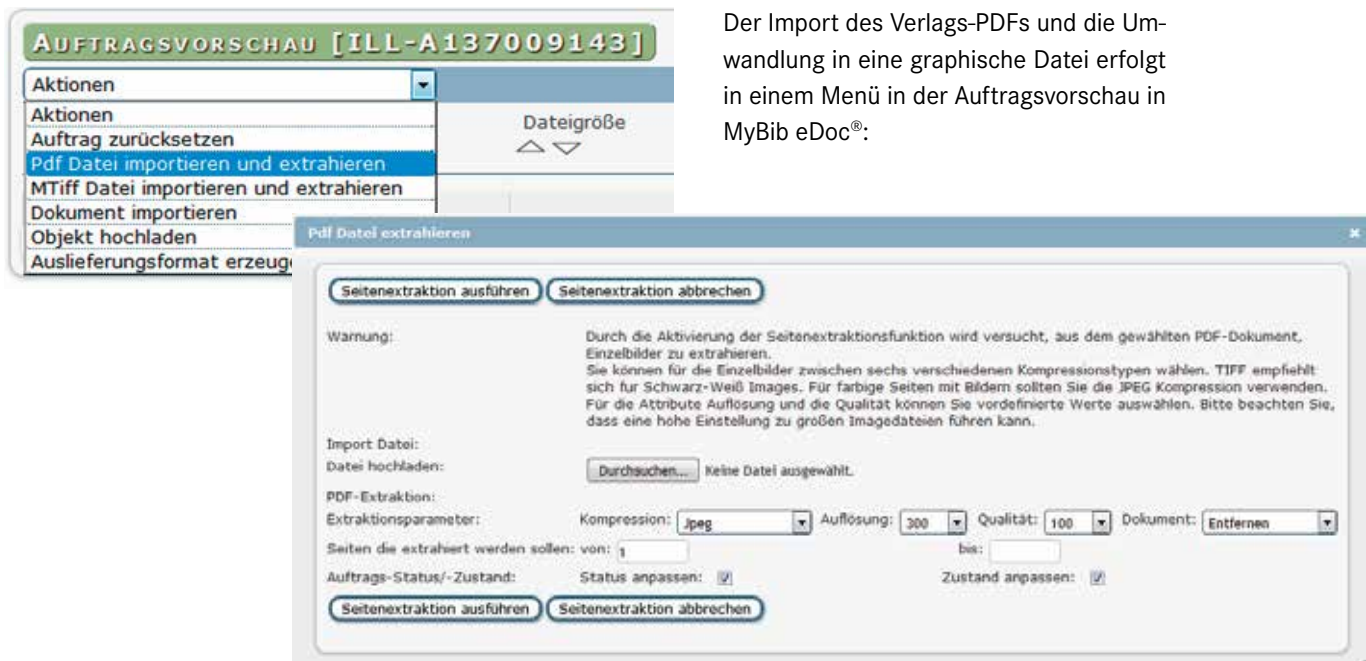
Aus dem GVK in MyBib eDoc® übernommene Lizenzinformationen:

LIZENZ-DATEN	
Lizenztext:	Nationallizenz Papierkopie an Endbenutzer Nur im Inland Elektronische Übertragung zwischen den Bibliotheken ausgeschlossen, nur Papierkopie möglich Ariel ist erlaubt Papierkopie an Endbenutzer Nur im Inland lizenziert: 1.1921 - 85.2005 lizenziert: 78.1998 -

Übernommene Links auf das E-Journal in der EZB (Frontdoor-URL und Jahrgang der Zeitschrift) aus der EZB in MyBib eDoc®:

Referenzquelle:	Link: http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/ezei...ibid=SUBGO
Interne Referenz:	Link: http://ezb.uni-regensburg.de/vascoda/openURL...ibid=SUBGO
Externe Referenz:	Link: http://ezb.uni-regensburg.de/ezeit/warpto.ph...91521-4001
Interne Referenz Artikel:	Link: http://han.sub.uni-goettingen.de/ezb/start?e...54571a6712
Externe Referenz Artikel:	Link: http://ezb.uni-regensburg.de/ezeit/warpto.ph...54571a6712

Bei Mehrfachlizenzierungen werden alle Links angezeigt und sind anklickbar, um zum jeweiligen Haupteintrag oder zum bestellten Band des E-Journals zu gelangen.



Der Import des Verlags-PDFs und die Umwandlung in eine graphische Datei erfolgt in einem Menü in der Auftragsvorschau in MyBib eDoc®.

Nach Abschluss des Imports und der automatischen Umwandlung in eine graphische Datei steht das Dokument zur Auslieferung bereit. Diese erfolgt je nach Vorgabe der jeweiligen Lizenz für das E-Journal.

Fazit

Die SUB Göttingen hat mit ihren Projektpartnern der VZG und der Firma ImageWare Components GmbH aus Bonn das Projekt „Bearbeitung von E-Journals in der Fernleihe mit MyBib eDoc® 3.0 an der SUB Göttingen“ im März 2016 nach Tests erfolgreich abgeschlossen und den Produktivbetrieb aufgenommen. Im Ergebnis hat die SUB Göttingen mit den in MyBib eDoc® nun zur Verfügung stehenden Werkzeugen die Möglichkeit, die Fernleihe auf Zeitschriften einfach, schnell, ressourcenschonend und urheberrechtskonform aus E-Journals zu bedienen. Da im Projekt zuerst die Lizenzangaben der National-, Allianz- und Konsortiallizenzen von der SUB Göttingen in der EZB geprüft und aktualisiert wurden, sollen nun die Einzellizenzen folgen. Neben der SUB Göttingen liefern im GBV zehn weitere Bibliotheken Kopien aus E-Journals im Rahmen der Fernleihe. Weitere Bibliotheken bereiten ihre Teilnahme vor, indem sie ihre EZB-Lizenzangaben bereinigen. Dabei ist eine zügige Teilnahme möglichst vieler Bibliotheken im GBV an der gebenden Fernleihe auf E-Journals eine wesentliche Voraussetzung für eine umfassende Literaturversorgung der Nutzerinnen und Nutzer.

Ausblick auf laufende Projekte an der SUB Göttingen

Die digitale Transformation und knapper werdende Ressourcen machen die weitere Automatisierung bis-

her manuell ausgeführter Arbeitsschritte im Bereich der Dokumentenlieferung notwendig. Um dies zu erreichen, arbeitet die SUB Göttingen mit der VZG und der Firma ImageWare derzeit an einem Projekt zur Verbuchung von Medien im Rahmen der gebenden (aktiven) Fernleihe in MyBib eDoc®. Bisher müssen diese Fernleihbestellungen in MyBib eDoc® und dem OUS verbucht werden, da das PICA-Fernleihmodul nicht mit dem lokalen Verbuchungssystem verknüpft ist. Zukünftig sollen mit Hilfe von PlugX-Connectoren die verschiedenen Bearbeitungsschritte für die Ausgabe der Medien und die Änderung des Bearbeitungsstatus in MyBib eDoc® ausgeführt und automatisch an die anderen Systeme übergeben werden. Daran anknüpfend wird geprüft, die Arbeitsschritte für die Verbuchung von Medien im Rahmen der nehmenden (passiven) Fernleihe ebenfalls mit Unterstützung von MyBib eDoc® auszuführen. ■



Dr. Kerstin Helmkamp
Abteilungsleiterin Benutzung

Reinhard Harms
Gruppenleiter Fernleihe und
Direktlieferdienst



Niedersächsische Staats- und
Universitätsbibliothek Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
helmkamp@sub.uni-goettingen.de